



Pressemitteilung

Renniere erhält 4.444 Euro aus der Spendenaktion der Düsseldorfer Band Alt-Schuss – der Pin zum Hit „Herz gegen Hass“ ist zum begehrten Anstecker der Session 2018/2019 geworden

Die Band setzt mit der Vergabe der Spende die Botschaft ihres Liedes um - Renniere unterstützt bundesweit nierenkranke Kinder und deren Integration

Düsseldorf, 1. Oktober 2019 – Ein Pin steht als Symbol für den Hit „Herz gegen Hass“, ist für eine Mindestspende zu erhalten und wird zum begehrten Anstecker im Düsseldorfer Karneval. Die großartige Idee der Düsseldorfer Band Alt Schuss und ihrer Sponsoren erbringt 4.444 Euro und fördert die Arbeit von **Renniere e.V.**, der sich bundesweit für die Integration nierenkranker Kinder einsetzt.

Dialysepflichtige Kinder sind eine in der Gesellschaft kaum wahrgenommene Gruppe. Um die fehlende Nierenfunktion lebenserhaltend zu ersetzen, sind sie auf Dialysebehandlungen angewiesen und damit einem strikten Zeitmanagement unterworfen. Das schränkt die Möglichkeit sozialer Kontakte zu gleichaltrigen Freunden oft ein. Erst eine erfolgreiche Transplantation einer gesunden Niere macht den kleinen Patienten ein kindgerechtes Leben wieder dauerhaft möglich. Der Satz einer jungen Transplantierten: „Warum Organe im Himmel betten, auf Erden können sie Leben retten“ fordert jeden auf, sich mit dem Thema Organspende auseinander zu setzen.

„Eine chronische Nierenerkrankung bestimmt das Leben von Kindern maßgeblich: regelmäßige Dialysetermine dezimieren die Freizeit ebenso wie viele Arztbesuche. Beim Essen betreffen Einschränkungen beliebte Lebensmittel wie Schokolade, Chips, Pommes Frites und Bananen. Ein großer Verzicht, erleben die Kinder doch parallel den normalen Alltag ihrer Freunde“, berichtet Stieber.

Renniere e.V. fördert Maßnahmen, die den jungen Patienten helfen, mit ihrer Krankheit umzugehen oder die Zeit an der Dialyse ansprechend gestalten. Altersgerechte Schulungen vermitteln ihnen medizinische Notwendigkeiten. Das neue Wissen führt zu einer hohen Akzeptanz und erleichtert die Behandlung der Kinder ungemein. Und wenn transplantierte Kinder und Jugendliche lernen, was ihrem neuen Organ gut tut, verlängern sie dessen Lebensdauer und steigern ihre eigene Lebensqualität nachhaltig. Je besser sie mit ihrer Krankheit umgehen können, desto normaler leben sie im Kreise ihrer Altersgenossen.

Der Scheck ist ein wunderbares Geschenk zum 20-jährigen Vereinsjubiläum, das allerdings quasi schon weitergegeben ist: **Renniere** hat vor wenigen Tagen einen Jubiläumsförderpreises ausgelobt. Zu seiner Finanzierung wird auch der Erlös der Herz-Pins beitragen. Um den Förderpreis 2019 können sich Kliniken und Elternvereine mit Projekten bewerben können, die den Satzungszwecken von **Renniere** entsprechen.

Über **Renniere e.V.**:

Renniere ist ein eingetragener Verein, der sich schwerpunktmäßig dafür einsetzt, die allgemeine Bereitschaft zur Organspende zu steigern. Nur mit einer Transplantation ist wieder ein kindgerechter Alltag für die jungen Patienten möglich. Der Verein wurde 1999 von einem 12-köpfigen Freundeskreis um Andreas-Paul Stieber und seine Frau Christiane gegründet und unterstützt seitdem dialysepflichtige Kinder. Er will jungen, nierenkranken Patienten das Leben mit der Blutwäsche so angenehm wie möglich machen. Die Arbeit der **Renniere** zielt vor allem darauf ab, die Eintönigkeit der anstrengenden Dialyse zu mindern und den Kindern zu helfen, das Leben mit ihrer Erkrankung zu meistern. Deshalb fördert **Renniere** Studien wie DiaSport (Sport an der Dialyse), begleitet die Entwicklung von Schulungen rund um die Nierenerkrankung, zu Ernährung und nach Transplantation. So lernen nierenkranke Kinder und Jugendliche, ihren Alltag zu bewältigen.

Wichtiges Anliegen ist zudem, die Bereitschaft zur Organspende zu erhöhen.

Weitere Informationen unter www.renniere.de.